



Pressemitteilung vom 19. November 2025

„Keine Panik“ bei der Lesung des Partnerschaftsvereins Faringdon zu Douglas Adams

Rund 30 Besucherinnen und Besucher füllten vergangene Woche die Stadtbibliothek Königstein, als der Partnerschaftsverein Königstein–Faringdon und die Stadtbibliothek zu einem Abend rund um den britischen Kultautor Douglas Adams einluden. Nach einer kurzen Begrüßung stellte der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins, Christoph Scharr, die junge Städtepartnerschaft mit Faringdon vor und verband dies mit einem Hinweis auf den Themenabend: „Wir wollen nicht nur Städte verbinden, sondern auch Geschichten, Kulturen und Menschen. Ein Abend über Douglas Adams passt da einfach perfekt.“ Anschließend präsentierte Dr. Michael Hesse einen kenntnisreichen und humorvollen Vortrag über Adams' Leben und Werk.

Dr. Hesse zeichnete das Bild eines ungewöhnlichen Autors, der in Cambridge Teil des renommierten Cambridge University Footlights Dramatic Club und der Cambridge University Light Entertainment Society war und dort erste Bühnenerfahrungen sammelte und mit Mitgliedern von Monty Python zusammenarbeitete. Ein Aufenthalt in Innsbruck während des Studiums war folgenreich: Der Legende nach lag Adams in einer sternenklaren Nacht nach dem Genuss mehrerer Biere der Marke „Gösser“ und einem Reiseführer über Europa in der Hand auf einem Feld, blickte in den Sternenhimmel und entwickelte dabei die Idee zu seinem bekanntesten Werk: „Per Anhalter durch die Galaxis“.

Im Mittelpunkt des Abends stand dann auch Adams' berühmte „Reiseführer-Trilogie in vier Bänden – mit einem fünften Band“ – eine Satire, die philosophische Fragen, Gesellschaftskritik und herrlich absurden Humor verbindet. Dr. Hesse las Passagen aus allen Bänden, erklärte die Bedeutung der legendären Zahl 42, und führte aus, wie die Erde im Adams-Kosmos lediglich ein Supercomputer ist, dessen Aufgabe es ist, die „ultimative Frage“ zur Antwort „42“ zu berechnen. Mit einem Augenzwinkern zog der Vortragende Bezüge zur modernen Welt, etwa zur künstlichen Intelligenz, bei der es ebenso entscheidend sei, die *richtigen Fragen* zu stellen, um sinnvolle Antworten zu erhalten.

Darüber hinaus ging Dr. Hesse auf weitere Werke des Autors ein, darunter „Dirk Gentlys holistische Detektei“ bzw. „Der elektrische Mönch“ und das Sachbuch „Die letzten ihrer Art“, in dem Adams sein Engagement für bedrohte Tierarten zeigte. Auch Adams' frühes Ableben im Jahr 2001 und die jährliche Douglas Adams Memorial Lecture, bei der Wissenschaft und Comedy miteinander verschmolzen werden und deren Erlöse Umweltorganisationen zugutekommen, wurden thematisiert. Die humorvollen Vergleiche zu Wilhelm Busch, Christian Morgenstern, Lorient und Marc-Uwe Kling sorgten ebenso für Schmunzeln wie die Hinweise auf den weltweiten Towel Day, an dem Fans jeden 25. Mai ein Handtuch bei sich tragen – eine liebevolle Hommage an Adams' Kultwerk.

Für das passende Ambiente sorgte der Partnerschaftsverein mit britischen Biersorten, Whisky, Shortbread und Crisps – ein kulinarischer Gruß an Adams' Heimat und die Partnerstadt Faringdon. Dr. Hesse schloss den Abend mit einem „Macht's gut und danke für den Fisch“, der humorvollen Abschiedsformel der Delfine aus der Romanreihe.

Ausblick: Der Partnerschaftsverein wird auch auf dem Königsteiner Weihnachtsmarkt vertreten sein. Für Anfang 2026 ist erstmals ein Gin-Tasting geplant, und im Frühling steht wieder ein Besuch bei den Freunden in Faringdon an. Weitere Informationen unter: www.koenigstein-faringdon.eu

Foto (v.l.): Helga Gutzeit, Dr. Michael Hesse, Christoph Scharr, Heike Kirch